

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65
Uwe Schubert, Kommunikationsweg 10, 39326 Niedere Börde, ☎ 03 92 02 / 5 05 52
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, Kto. 1143677400, BLZ 43060967, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg

Magdeburg, 19.11.2013

*Nicht, weil es schwer ist, wagen
wir es nicht, sondern weil wir es
nicht wagen, ist es schwer.*

Seneca

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

der Treffpunkt zum **245. Friedensweg** ist am **Sonntag**, den **01. Dezember 2013** um **14 Uhr** nördlich von **Colbitz** an der **Heidestraße** die Einfahrt zum Haus Hubertus. Es ist der 1. Advent, also kommt auch wieder der **Weihnachtsmann**. Es ist auch wieder ein interaktiver Weihnachtsmann, der nicht nur Geschenke verteilt, sondern auch welche einsammelt für die Kinder von Menschen, die auf Hartz-IV angewiesen sind. Wir werden auf der **Heidestraße** je nach Wetter **bis zu 5 km** unterwegs sein.

Um **17 Uhr** gibt es an diesem Tag in der Pauluskirche in Colbitz **Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen** mit dem Paulus-Chor unter Leitung der Kantorin Stefanie Schneider

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch**, den **04. Dezember 2013** um **19 Uhr** in **Haldensleben**, im Wahlkreisbüro Guido Henke in der Ritterstraße 1.

Der **20. Friedenspolitische Ratschlag** in Kassel findet in diesem Jahr am **07. und 08. Dezember** statt. Der Ratschlag will auf 100 Jahre Friedensbewegung zurückblicken. Sein Motto ist „Umbrüche und Kontinuität – Niederlagen und Erfolge“. Das Programm gibt es im Internet unter <http://www.ag-friedensforschung.de/rat/2013/programm1.pdf> zu finden. Da dort auch parallele Foren stattfinden, ist es wenn mehrere Leute anreisen, die können sich dann gegenseitig informieren.

Nach Weihnachten gibt es den Jahreswechsel, da werden gewöhnlich die Kalender gewechselt. Wer sich Impressionen aus der Colbitz-Letzlinger Heide mitnehmen will, dem sei unser Kalender „Urige Heide 2014“ empfohlen, der auch auf dem Friedensweg erhältlich ist.

Der Tag der Heiligen Drei Könige am Anfang des Jahres ist bei uns wieder für das **große Arbeitstreffen** vorbehalten. Dazu wird im nächsten Rundbrief mehr zu lesen sein. Aber den 6. Januar schon mal im Kalender vormerken. Es geht wieder u. a. um die Planung fürs Jahr 2014. Wir wollen im neuen Jahr nicht die Hände in den Schoß legen. Michael Klepsch hat uns bei der Mitgliederversammlung der **Kooperation für den Frieden** vertreten. Diese plant die **11. Strategiekonferenz** am **21. und 22. Februar 2014** in **Köln** unter dem Motto "1914-2014: 100 Jahre Krieg - 100 Jahre Pazifismus und Friedensbewegung".

Nicht beim Plätzchenbacken für Weihnachten, sondern beim Backen einer neuen Bundesregierung sind gerade Politikerinnen und Politiker von CDU/CSU und SPD. Koalitionsverhandlungen nennt man das. 111 (Ober-)Bürgermeisterinnen und –meister haben einen Brief an die Verhandlungsführer geschrieben, der im Wesentlichen die drei Forderungen enthält:

1. Einsatz für ein vertragliches Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen – weltweit.
2. Positionierung gegen die Laufzeitverlängerungsprogramme von bestehenden Nuklearwaffen.
3. Einsatz für einen Abzug der in Deutschland im Rahmen der nuklearen Teilhabe der NATO verbliebenen Atomwaffen.

<http://www.mayorsforpeace.de/presse/artikel/422e56f1c7d7d2ef3332d66a18eee694/buergermeister-fordern-aktive-schritt.html>

Korvettenfreund Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper aus der Landeshauptstadt Magdeburg hat da nicht unterschrieben, obwohl er auch zu den Bürgermeistern für den Frieden gehört.

Im Jahr 2014 soll eine Petition zur Ächtung von Uranmunition an den Deutschen Bundestag gerichtet werden. Termin ist der 6. November, der UN-Tag gegen die Umweltzerstörung durch Krieg. Näheres zur Kampagne ist und weitere Links mit Hintergrundwissen über diese Waffen und zur Möglichkeit die Petition zu unterzeichnen gibt es im Internet unter <http://www.uran-munition.de>.

Tag gegen Umweltzerstörung durch Krieg. Es gibt auch schon die Umweltzerstörung durch Kriegsvorbereitung. Davon können wir in der Colbitz-Letzlinger Heide ein Lied singen. Schließlich liegt der Treffpunkt zum 245. Friedensweg im Trinkwasserschutzgebiet. Wir werden wasserwirtschaftliche Anlagen sehen. Und ganz in der Nähe übt die Bundeswehr. Der Gipfel ist die Übungsstadt Schnöggersburg, die wir auch im kommenden Jahr thematisieren werden. Es ist konsequent, dass der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) gegen Schnöggersburg Klage eingereicht hat.

Der Versöhnungsbund e. V. (www.versoennungsbund.de) führt seine Jahrestagung 2014 wieder in Arendsee durch und zwar vom 29. Mai bis 01. Juni. Thema ist "Krieg abschaffen-gewaltfreie Außenpolitik". Da wollen wir uns auch wieder einbringen.

Gerade ist das Buch „Kirche des Friedens werden – Aufbrüche im Bereich der ehemaligen DDR“ Eine persönliche Studie als Beitrag zum 25. Jahr der Friedlichen Revolution im Jahre 2014, herausgegeben vom Deutschen Zeig des Internationalen Versöhnungsbundes – Versöhnungsbund e.V., Autor: Dr. Eberhard Bürger aus Magdeburg. Er ist uns kein Unbekannter, schließlich hat er die Andacht zum diesjährigen Ostermarsch gehalten. Vorwort von Ullrich Hahn.

ISBN 978-3-00-042460-1 Format A4, 288 Seiten, Kosten 18,00 €+ Porto + Versand.

Euer

Helmut Adolf